

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Danny Freymark** und **Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)**

vom 2. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 3. Juni 2025)

zum Thema:

**Nachfrage zur Antwort auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22535 „Status und
Öffnung des neuen Kundenzentrums der HOWOGE an der Falkenberger
Chaussee“**

und **Antwort** vom 16. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Juni 2025)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Danny Freymark und Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22784

vom 2. Juni 2025

über Nachfrage auf die Antwort zur Schriftlichen Anfrage Nr. 19/22535: „Status und Öffnung
des neuen Kundenzentrums der HOWOGE an der Falkenberger Chaussee“

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Frage zukommen zu lassen und hat daher das landeseigene Wohnungsunternehmen HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH (HOWOGE) um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Stand des Innenausbaus im künftigen Kundenzentrum der HOWOGE an der Falkenberger Chaussee?

Frage 2:

Gibt es inzwischen ein konkretes Datum für die Eröffnung? Falls nein: Bis wann ist mit einer verbindlichen Terminsetzung zu rechnen?

Frage 4:

Wie genau ist die öffentliche Kommunikation zur geplanten Eröffnung vorgesehen (z. B. Aushänge, Informationsschreiben, Website)?

Antwort zu 1, 2 und 4:

Die HOWOGE teilt dazu Folgendes mit:

„Der Stand ist unverändert, siehe Beantwortung zur schriftlichen Anfrage 19/22535.“

Frage 3:

Kam es im Bauverlauf zu baulichen oder organisatorischen Verzögerungen? Wenn ja: Welche konkreten Gründe liegen vor?

Antwort zu 3:

Die HOWOGE teilt dazu Folgendes mit:

„Nein, das Bauvorhaben ist planmäßig fertiggestellt worden.“

Frage 5:

Warum sind die bestehenden Kundenzentren der HOWOGE aktuell nur nach vorheriger Terminvereinbarung erreichbar? Welche konkreten Hintergründe oder Entscheidungen liegen dieser Praxis zugrunde?

Antwort zu 5:

Die HOWOGE teilt dazu Folgendes mit:

„Die HOWOGE verweist auf einen Gesprächstermin der Geschäftsführung mit den Mitgliedern des Petitionsausschusses in Anwesenheit von Herrn Abgeordneten Freyemark am 29.02.2024 sowie auf die Beantwortungen der schriftlichen Anfragen 19/22535, 19/18480 und 19/17483 sowie auf die [Ausführung] zur Petition 1471/19.“

Berlin, den 16.06.2025

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für

Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen